



Vatertagsfest

an Christi Himmelfahrt, 29. Mai ab 10:30 Uhr
in und an der Kelter in Gräfenhausen

Distriktsgottesdienst um 10:30 Uhr
der Ev. Kirchengemeinden des Distrikts Birkenfeld-Neuenbürg

Musikalische Unterhaltung ab 13 Uhr
des Musikvereins Birkenfeld



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen: www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de, Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge:

08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz

0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO)

0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897** Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033, E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030, Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de. In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

■ Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohngeld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztswagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 24.05.2025:

■ Center-Apotheke (im Kaufland Wilferdinger Höhe), Pforzheim, Wilhelm-Becker-Str. 15, Tel. 0 72 31 / 4 43 94 33

Sonntag, 25.05.2025:

■ Wartberg-Apotheke Pforzheim, Redtenbacherstr. 22, Tel. 0 72 31 / 5 13 72

Donnerstag, 29.05.2025:

■ Tiergarten-Apotheke Haidach, Strietweg 70, Tel. 0 72 31 / 41 45 00

Altersjubilare

In Birkenfeld

23.05.	Ingeborg von Heydebreck	80 Jahre
24.05.	Ivan Pavlic	85 Jahre
24.05.	Renate Wolff	85 Jahre
26.05.	Brigitte Lotz	70 Jahre
27.05.	Sigrid Wissel	85 Jahre
27.05.	Edeltraut Katz	70 Jahre
28.05.	Kerstin Groß	70 Jahre
29.05.	Rolf Becker	85 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

23.05.	Helene Huhn	70 Jahre
28.05.	Roland Bichon	70 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 27.05.2025

Gräfenhausen

Mittwoch, 28.05.2025

Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Donnerstag, 05.06.2025 ■ Grüne Papiertonne

Freitag, 06.06.2025 ■ Gelbe LVP-Tonne

Samstag, 14.06.2025 ■ Blaue Glastonne od. Korb



Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag,	24.05.2025	8.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch,	28.05.2025	14.00 – 17.30 Uhr
Freitag,	30.05.2025	9.00 – 12.30 Uhr

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

AirTag

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Kinder Ski Helm, Größe 56-59

Kinderschreibtisch, 67 x 120 cm, höhenverstellbar,
Buche, Füße blau

Vertiko, B: 110 cm; H: 130 bis 175 cm (mit Aufsatz)

Vitrinenschränk B: 140 cm; H: 215 cm

Folgende Gegenstände sind verloren gegangen:

Walking Stöcke

Achtung in KW 22 – Feiertag beachten!



Wegen *Christi Himmelfahrt* wird der
Anzeigen- und Redaktionsschluss vorverlegt.

Anzeigenschluss: 26.05.2025, 17 Uhr; Redaktionsschluss: 27.05.2025, 10 Uhr



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie
Beileger von:

- Fix Getränke

Lesespaß für 12 Monate

Print	36.- €	(inkl. MwSt.)
Online	36.- €	(inkl. MwSt.)
Kombi	32.- €	(inkl. MwSt.)



www.evimedia.de – Tel. 07231 4556717



Amtliche Bekanntmachungen

Das Ordnungsamt informiert:

Brut- und Setzzeit der Wildtiere, bitte nehmen Sie Rücksicht bei Ausflügen in die Natur

Mit den länger werdenden Tagen, den bunten Frühblühern und singenden Vögeln, zieht es immer mehr Menschen wieder nach draußen in die Natur. Damit die Ausflüge und Spaziergänge durch Wald und Flur nicht zu einer Belastung für Natur und Tierwelt werden, müssen dabei einige Grundregeln beachtet werden, denn: Für viele Wildtiere hat die Brut- und Setzzeit begonnen. Wenn Sie in der freien Natur unterwegs unsere eindringliche Bitte, achten Sie die Natur und verhalten Sie sich rücksichtsvoll.

Einige Tierarten wie der Feldhase oder das Wildschwein haben bereits Nachwuchs bekommen. Andere Tierarten sind hochträchtig. Auch die Brutzeit der Bodenbrüter wie Enten, Gänse, Rebhühner, Fasane, Kiebitze und Feldlerchen hat begonnen. Während dieser Zeit sind die Tiere besonders empfindlich gegenüber Störungen und Gefahren. Daher sollten alle dazu beitragen, den Tieren in dieser sensiblen Phase die nötige Ruhe zu gönnen.

Daher bitten wir um Einhaltung einiger Verhaltensregeln:

Hunde an die Leine: Hunde werden von anderen Tieren immer als Bedrohung wahrgenommen und können für Jungtiere zu einer tödlichen Gefahr werden. Auch das Aufsammeln der Hinterlassenschaften und die Entsorgung der Tüte im Mülleimer sollte selbstverständlich sein. In diesem Zusammenhang bitte wir nochmals im Bereich des Waldkindergartens Hunde immer an der Leine zu führen.

Nicht vom Weg abgehen: Wer im Offenland auf den Wegen bleibt, minimiert Störungen in der Brut- und Setzzeit automatisch.

Rehkitze und andere Jungtiere nicht anfassen: Sie mögen verlassen und hilflos wirken, aber die Mutter ist fast immer in der Nähe. Bitte halten Sie Abstand.

Um Rehkitze vor Verletzungen aber insbesondere vor dem Mähtod zu bewahren wird versucht durch Überflüge mit Drohnen möglichst Jungtiere zu orten und für die Landwirte kenntlich zu machen.

Rücksichtsvoll verhalten: Bitte nehmen Sie auch Rücksicht auf andere Naturfreunde. Damit der Ausflug in die Natur zum schönen Erlebnis wird, sollten alle einander mit Rücksicht begegnen. Bitte parken Sie auch nur auf den ausgewiesenen Flächen.

Leise statt laut: Ob Musik oder laute Stimmen: Lärm stört nicht nur andere Erholungssuchende, sondern vor allem viele Tiere, diese sind meist deutlich lärmempfindlicher als wir Menschen.

Nichts hinterlassen: Abfall ist nicht immer zu vermeiden, ob Plastik oder Bananenschalen. In der Natur hat er aber nichts zu suchen. Bitte unbedingt wieder mit nach Hause nehmen oder in den nächsten öffentlichen Mülleimer werfen.

Nicht zündeln: Rauchen, Grillen und offenes Feuer werden schnell zu einer großen Gefahr. Viele unterschätzen auch den Schaden, den achtlos weggeworfene Zigarettenstummel anrichten. Diese enthalten viele Schadstoffe und Plastik, die so unkontrolliert in unsere Natur gelangen und sich dort anreichern. Darüber hinaus ist das Rauchen und offenes Feuer im Wald verboten.

Hecken- und Baumbeschnitt vermeiden: Viele Vögel bauen ihre Nester in Hecken und Bäumen. Von daher muss auch laut Bundesnaturschutzgesetz ab dem 1. März darauf verzichtet werden, diese während der Brut- und Setzzeit zu beschneiden, um den Vögeln einen ungestörten Lebensraum zu bieten.

Vorsichtiges Mähen von Grasflächen: Beim Rasenmähen sollte darauf geachtet werden, dass keine Nester von Bodenbrütern wie zum Beispiel Amseln oder Lerchen gefährdet werden. Ein aufmerksames Vorgehen kann dazu beitragen, die Brutplätze zu schützen.

DANKE für Ihre Rücksichtnahme!



Anpflanzungen beleben und verschönern das Ortsbild und tragen zur Verbesserung der Lebensräume für Mensch und Tier bei.

Beim Ordnungsamt gehen derzeit vermehrt Hinweise und Beschwerden ein, dass an Kreuzungen, Einmündungen sowie Fuß- und Radwegen immer wieder Behinderungen durch überhängende Äste und zu breit oder zu hochwachsende Hecken bestehen.

Daher unsere dringende Bitte: **„Bitte zurückschneiden!“**

Wenn Grünwuchs in Geh- und Fahrwege hineinreicht, können diese nicht oder nur eingeschränkt genutzt werden – insbesondere von Radfahrern, Schulkindern, Menschen mit Gehhilfen und Eltern mit Kinderwägen. Besonders gefährlich ist es, wenn Schulkinder auf die Straße ausweichen müssen. Darüber hinaus beeinträchtigen schlecht einsehbare Straßenkreuzungen und zugewachsene Straßenschilder und -laternen die Verkehrssicherheit für alle.

Bei Gefahr im Verzug kann die zuständige Straßenbaubehörde (bei Gemeindestraßen, Wegen, Gehwegen und Parkplätzen ist dies die Gemeindeverwaltung, bei Kreisstraßen das Landratsamt) die Anpflanzungen bzw. Hindernisse sofort beseitigen oder zurückschneiden. Die Kosten für das Ausführen dieser Maßnahmen werden Ihnen in Rechnung gestellt.

Im Kreuzungsbereich von Straßen sind sog. „Sichtdreiecke“ grundsätzlich von jeder Bebauung freizuhalten.

Um Gefahrensituationen von vornherein zu vermeiden und allen Beteiligten zusätzlichen Aufwand zu ersparen, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

1. Beachten Sie schon vor dem Pflanzen, welches Ausmaß Sträucher, Bäume und Hecken schon nach wenigen Jahren annehmen können.

Entscheiden Sie sich für schwach wachsende Pflanzen oder halten Sie ausreichend Abstand zur Grundstücksgrenze. Parkbäume, so schön sie auch sein mögen, haben in Hausgärten nichts zu suchen.

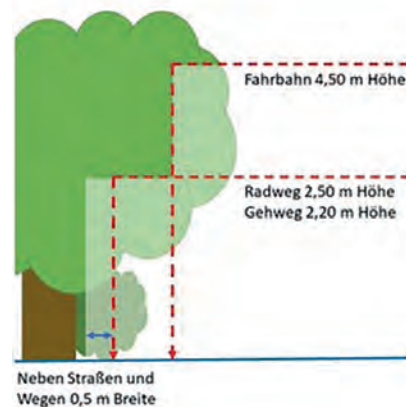
2. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume an Straßen, Wegen und Gehwegen rechtzeitig so weit zurück, dass Fußgänger und andere Verkehrsteilnehmer den ihnen zugedachten Verkehrsraum auch ohne Gefahren nutzen können.

3. Schneiden Sie Hecken, Sträucher und Bäume in Bereichen von Straßeneinmündungen und Kreuzungen so weit zurück, dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind. Achten Sie darauf, dass die Anpflanzungen nicht über die Grundstücksgrenze hinausragen.

4. Schneiden Sie auch Hecken, Sträucher und Bäume im Bereich von Straßenlampen und Schildern so weit zurück, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen und die Schilder mühelos gelesen werden können. Besonders die Straßenlampen sind ein wesentlicher Bestandteil der Verkehrssicherheit.

5. Als Eigentümer bzw. Besitzer eines Grundstücks, das im Kreuzungsbereich von Straßen liegt, achten Sie bitte darauf, dass das Sichtdreieck freigehalten wird.

Nehmen Sie auf Ihre Mitmenschen Rücksicht und beachten Sie diese Hinweise. Als Verkehrsteilnehmer erwarten Sie, dass andere Grundstückseigentümer bzw. -besitzer alles unternehmen, um Sie selbst und Ihre Angehörigen vor Gefahren zu schützen. Legen Sie diesen Maßstab auch an Ihr eigenes Verhalten an. Beachten Sie bitte auch, dass Sie als Grundstückseigentümer bzw. -besitzer verkehrssicherungspflichtig sind und im Schadensfall mit erheblichen Schadensersatzansprüchen konfrontiert werden können.



Spendenübergabe an den Kindergarten St. Klara Großzügige Unterstützung durch den Ostermarkt

Aus dem Überschuss des Ostermarktes 2024 überreichte Frau Kühn, die Organisatorin des Ostermarktes, eine großzügige Spende an die Gemeindeverwaltung von Birkenfeld. Traditionell werden die Spenden



des Ostermarktes an Bildungseinrichtungen innerhalb der Gemeinde weitergeleitet, um deren Arbeit und Projekte zu unterstützen. Frau Rentschler, die Leiterin des Kindergartens St. Klara, entschied sich, die erhaltene Spende in einen faltbaren Bollerwagen und eine Outdoor-Spielküche zu investieren. Diese Anschaffungen bereichern den Alltag der Kinder und bieten ihnen neue Möglichkeiten zum Spielen und Lernen im Freien. Somit kommt die Spende vielen Kindergartenkindern zugute und unterstützt die pädagogische Arbeit des Kindergartens.

Der Kindergarten St. Klara sowie die Gemeindeverwaltung von Birkenfeld sprechen ihren herzlichen Dank an alle Teilnehmenden des Ostermarktes aus. Ein besonderer Dank gilt Frau Kühn, die seit Jahrzehnten den Ostermarkt mit viel Engagement und Herzblut organisiert. Diese Veranstaltung ist ein wertvoller Bestandteil des Gemeindelebens und leistet einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung lokaler Bildungseinrichtungen.



Frau Kühn, Bürgermeister Martin Steiner und Claudia Rentschler, Leiterin des Kindergartens St. Klara, testen die neue Outdoor-Spielküche.

Jugendforum 2025 – Ein voller Erfolg



Das Jugendforum, das am Freitagnachmittag, dem 16. Mai, stattfand, war ein voller Erfolg und erfreute sich großer Beliebtheit. Mehr als 50 Jugendliche nahmen teil und beschäftigten sich von 16 Uhr bis 21 Uhr intensiv mit der Frage, was in Birkenfeld gut läuft und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Dabei brachten sie eine Vielzahl von kreativen und konstruktiven Ideen ein, um die Situation in ihrer Gemeinde zu verbessern.



Höhepunkte des Jugendforums

Während des Forums wurden zahlreiche Ideen gesammelt, aber einige Vorschläge stachen besonders hervor und wurden weiterentwickelt. Diese Ideen sollen nun in die nächste Phase übergehen, in der an ihrer Umsetzung gearbeitet wird.

Nächste Schritte: Der Jugendrat

Um die Vorschläge und Ideen Realität werden zu lassen, wird der neu gegründete Jugendrat erstmals am 25. Juni um 18 Uhr zusammentreten. Dieser Rat bietet den Jugendlichen eine Plattform, um aktiv an der Entwicklung ihrer Gemeinde mitzuwirken.



Einladung zur Mitarbeit

Alle Jugendlichen im Alter von 12 bis 21 Jahren, die Interesse daran haben, an der Umsetzung der Ideen mitzuwirken und die Zukunft von Birkenfeld aktiv mitzugestalten, sind herzlich eingeladen, sich im Jugendrat zu engagieren. Nähere Informationen zur Teilnahme und den weiteren Schritten folgen in Kürze.

Das Jugendforum 2025 hat gezeigt, dass das Engagement junger Menschen von unschätzbarem Wert für die Gemeinschaft ist, und es bleibt spannend zu sehen, wie die vorgeschlagenen Ideen die Gemeinde positiv beeinflussen werden.

Tag der Städtebauförderung 2025:

Besichtigung der Baustelle Kindergarten St. Klara und Bibliothek



Die Gemeinde Birkenfeld öffnete am 17. Mai 2025 ihre Türen für interessierte Bürgerinnen und Bürger und bot eine Besichtigung der Baustelle des neuen Kindergartens St. Klara, der Bibliothek und des Mehrzweckraums an. Diese Veranstaltung fand im Rahmen des Tags der Städtebauförderung statt, der dieses Jahr unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ stand.

Führung durch das Gebäude

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Steiner und Jan Currle, LBBW Immobilien und Kommunalberatung GmbH, leitete Herr Heiß, der Projektverantwortliche des Bauamts, drei Gruppen durch das im Bau befindliche Gebäude. Er erläuterte nicht nur die technischen Daten und die geplante Energieversorgung, sondern ging auch ausführlich auf die Multifunktionalität des Neubaus ein.



Anschaulich und mitreißend nahm Frau Kunzmann, Leiterin der Bibliothek, die Teilnehmer mit in den zukünftigen Bereich der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbibliothek, der mit einem Lernraum und Lesecafé der Bevölkerung als „Dritten Ort“ dienen soll.

Ein lebendiger Ort für die Gemeinschaft

Diese vielseitige Nutzung des Gebäudes passt perfekt zum diesjährigen Motto der Städtebauförderung. Der Kindergarten, die Bibliothek und der Mehrzweckraum sind so konzipiert, dass sie harmonisch ineinandergreifen. Dies soll dazu beitragen, einen lebendigen Ort zu schaffen, an dem starke Gemeinschaften entstehen können.

Interesse und Austausch

Die Besucherinnen und Besucher zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen. Herr Heiß stand kompetent zur Verfügung und beantwortete gern alle Fragen. Die Neugier der Anwesenden unterstreicht das Interesse der Gemeinschaft an diesem Projekt und die Bedeutung solcher Bauvorhaben für die lokale Infrastruktur.



Fazit

Der Tag der Städtebauförderung 2025 in Birkenfeld war ein voller Erfolg. Die Besichtigung der Baustelle des Kindergartens St. Klara und der Bibliothek bot den Bürgerinnen und Bürgern wertvolle Einblicke in ein bedeutendes Bauprojekt, das einen wichtigen Beitrag zur Stärkung der Gemeinschaft leisten wird. Dieses Projekt verspricht, ein Ort der Begegnung und des Austauschs zu werden, der die Gemeinde Birkenfeld bereichern wird.

Zukunftsausblick

Die Fertigstellung des Projekts ist für Ende des Sommers 2026 geplant. Mit der Eröffnung wird erwartet, dass der neue Komplex nicht nur als Bildungs- und Betreuungsstätte dient, sondern auch als kultureller und sozialer Treffpunkt für alle Generationen. Die Bibliothek plant, regelmäßige Veranstaltungen und Workshops in den neuen Räumlichkeiten zu organisieren und der Mehrzweckraum wird Platz für Veranstaltungen unterschiedlicher Art bieten.

Private Wohnhaussanierung im Rahmen der Städtebaulichen Erneuerung der Ortsmitte Birkenfeld erfolgreich abgeschlossen

Franco Suraniti blickt mit Stolz auf die erfolgreiche Sanierung des Gebäudes in der Schmiedgasse 4 zurück. Nach der Fertigstellung erstrahlt das Mehrfamilienwohnhaus, das im Sanierungsgebiet „Erneuerung Ortsmitte“ liegt, in neuem Glanz. Ursprünglich wurde das Gebäude in den Jahren 1913 und 1933 in seiner heutigen Form errichtet.

Die Sanierungsarbeiten umfassten die folgenden Maßnahmen:

- **Dachsanieierung:** Eine umfassende Erneuerung des Dachs, um die Energieeffizienz zu steigern und die Bausubstanz zu erhalten.

- **Fassadendämmung:** Die Außenwände wurden gedämmt, um den Energieverbrauch zu reduzieren und den Wohnkomfort zu erhöhen.

- **Teilweise Fenstererneuerung:** Erneuerung veralteter Fenster, um die Isolierung weiter zu verbessern.

Diese Maßnahmen wurden aus Mitteln der Städtebauförderung und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt. Die frühzeitige Abstimmung mit dem Fördergeber erwies sich als zielführend, sodass die Umsetzung rasch erfolgen konnte.



Michael Karg, Ortsbaumeister, Bürgermeister Martin Steiner, Franco Suraniti, von li. n. re.

Zum erfolgreichen Abschluss der Sanierungsmaßnahme überreichte die Gemeindeverwaltung, vertreten durch Bürgermeister Martin Steiner und Michael Karg, Ortsbaumeister, Herrn Suraniti die Förderplakette der Gemeinde Birkenfeld. Diese Plakette kennzeichnet das Haus als gefördertes Objekt und würdigt die Bemühungen, die zur Erneuerung des Gebäudes beigetragen haben. Durch diese Sanierung wurde nicht nur das Wohnhaus modernisiert, sondern auch ein Beitrag zur Aufwertung der Ortsmitte geleistet. Herr Suraniti und alle Beteiligten können auf ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt zurückblicken, das zur nachhaltigen Entwicklung der Gemeinde beiträgt.

Wie Sie vorgehen sollten, um bei der Gebäudesanierung in den Genuss von Zuschüssen und erhöhten Steuerabschreibungsmöglichkeiten zu kommen, erklären wir Ihnen gern. Ansprechpartner im Rathaus ist Michael Karg (michael.karg@birkenfeld-enzkreis.de). Ebenfalls stehen Manuela Mainka und Jan Currie von der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH (manuela.mainka@lbbw-im.de oder jan.currie@lbbw-im.de) für Fragen zur Verfügung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter www.birkenfeld-enzkreis.de/erneuerung-ortsmitte-downloads.

Das Ordnungsamt bittet um Beachtung:

Radrennen des RSV „Schwalbe“ Ellmendingen e.V.

Am 29.05.2025 führt der RSV „Schwalbe“ Ellmendingen e.V. seine Radtourenfahrt „Rund um die Goldstadt“ durch. Diese führt auch durch die Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen. Daher kann es zu Beeinträchtigungen im Straßenverkehr kommen.



Deutschland checkt sein Netz:

Bundesweite Mobilfunk-Messwoche vom 26. Mai bis 1. Juni 2025 lädt zum Mitmachen ein

Im Zeitraum 26.05. – 01.06.2025 findet eine bundesweite Mobilfunk-Messwoche statt. Das Ziel ist es, dass die Bürgerinnen und Bürger ihre Mobilfunkverbindung messen, egal ob im Homeoffice,



unterwegs oder auf dem Land.

Die gemeinsame Initiative von Bund, Ländern und Kommunen ist eine Gelegenheit, aktiv zur langfristigen Weiterentwicklung der digitalen Infrastruktur beizutragen. Besonders in ländlichen oder topografisch anspruchsvollen Gebieten bietet die Mobilfunk-Messwoche die Möglichkeit, den Status quo zu erfassen.

Während der bundesweiten **Mobilfunk-Messwoche** können Interessierte mithilfe ihres Smartphones und der **App der Bundesnetzagentur zur Breitbandmessung** die Mobilfunkversorgung in ihrer Umgebung erfassen. Die so erhobenen Daten liefern wertvolle Erkenntnisse über das Nutzererlebnis, die zu einer Qualitätssteigerung der Mobilfunkversorgung beitragen. Die Daten fließen anonymisiert in die **Funklochkarte** des Gigabitgrundbuchs ein.

Mit der Mobilfunk-Messwoche wird ein wichtiges Vorhaben der neuen Bundesregierung umgesetzt: Künftig soll die Netzqualität verstärkt anhand des tatsächlichen Nutzererlebnisses beurteilt werden. Genau das macht die Mobilfunk-Messwoche sichtbar.

Alle Informationen zur Mobilfunk-Messwoche, zur App und zum Mitmachen sind unter www.check-dein-netz.de zu finden.

Land entwickelt umfassende Gesundheitsförderungsstrategie:

Online-Umfrage startet – Ihre Meinung zählt!

Was brauchen die Menschen in Baden-Württemberg, damit sie gesund leben können? Welchen Beitrag kann die Politik leisten und wie kann sie die Gesundheit der Bevölkerung umfassend fördern? Diese Themen stehen im Fokus der neuen Gesundheitsförderungsstrategie der Landesregierung, die das Sozialministerium mit der Unterstützung der Bürgerinnen und Bürger gestalten will.

Expertinnen und Experten haben in einem breiten Beteiligungsprozess bereits Hinweise und Ideen für eine gesundheitsförderungsstrategie des Landes zusammengetragen. Die Ansichten und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sollen jetzt mittels einer Online-Befragung ebenfalls in die Strategieentwicklung einfließen.

Die Teilnahme an der Umfrage ist ab sofort bis einschließlich 1. Juni 2025 möglich. Alle weiteren Informationen und den Link zur Befragung finden Sie auf dem Beteiligungsportal Baden-Württemberg <https://beteiligungsportal.baden-wuerttemberg.de/de/informieren/projekte-und-berichte/umfrage-zu-gesundheit-und-gesundheitsfoerderung> oder per QR Code.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.ffbirkenfeld.de

Deutsches Feuerwehr Fitnessabzeichen



Anlässlich des 50.-jährigen Jubiläums der Berufsfeuerwehr Pforzheim konnte am Samstag den 17.05. das deutsche Feuerwehr Fitnessabzeichen abgelegt werden. Drei Kameraden der Feuerwehr Birkenfeld stellten sich der sportlichen Herausforderung.

Hierbei geht es darum in drei Disziplinen, in der jeweiligen Altersklasse Höchstleistungen zu erzielen.

Die Kategorien waren: Ausdauer, Kraft und Koordination. In diesen Kategorien gab es verschiedene Disziplinen zur Auswahl, die von den Kameraden frei wählbar waren.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**

Hier erzielten die Kameraden folgende Abzeichen:

Jörg Krämer - Gold, Sascha Kull - Silber, Felix Lorenz - Bronze

Mit einer erfolgreichen bunten Mischung kehrten die Kameraden von der Hauptfeuerwehrwache in Pforzheim nach Birkenfeld zurück.

(BJa)

Landratsamt Enzkreis



Am Montag, 2. Juni:

Felder-Rundfahrt für Landwirte in Frielzheim

Die Felder-Rundfahrt des Landwirtschaftsamts findet in diesem Jahr am **Montag, 2. Juni, um 17:30 Uhr** in Frielzheim statt. Treffpunkt ist am Betrieb Bernd Benzinger, Steinackerstraße 13. Die Pflanzenproduktionsberater des Landwirtschaftsamts zeigen Sortenbeispiele zu Winterraps, Winterweizen und einen Versuch mit Mikronährstoffdünger in Winterweizen. Im Anschluss gibt es einen Vortrag der Firma K+S über Mikronährstoffe sowie Informationen von Vertretern der Industrie und Züchtung. Für Sachkundige im Pflanzenschutz können zwei Stunden im Rahmen ihrer Fortbildungsverpflichtung anerkannt werden.

(enz)

Wasserstände in Flüssen und Bächen sinken:

Umweltamt gibt Tipps für trockenresistente Gärten

Aufgrund des derzeitigen Witterungsverlaufs nähern sich die Wasserstände der Fließgewässer im Enzkreis bereits den Niedrigwasserständen. Die geringen Niederschläge in den vergangenen Monaten haben schon jetzt zu sinkenden Abflusswerten in den Oberflächengewässern geführt. Sollte sich die Situation nicht deutlich entspannen, wird das Landratsamt aller Voraussicht nach nicht umhinkommen, die ansonsten zugelassene Wasserentnahme im Rahmen des sogenannten „Gemeingebrauchs“ aus den Fließgewässern in den Sommermonaten wieder zu untersagen.

Der sperrige Begriff „Gemeingebrauch“ schnell erklärt:

Axel Frey, der das Umweltamt im Landratsamt leitet, erläutert: „Wer Wasser direkt aus dem Naturhaushalt entnimmt, benötigt generell eine wasserrechtliche Erlaubnis. Eine geringe Wasserentnahme ist aber nach baden-württembergischem Wasserrecht in folgendem Umfang, dem so genannten Gemeingebrauch, erlaubnisfrei zulässig: Jede Person darf Wasser aus oberirdischen Gewässern von Hand schöpfen. Für die Landwirtschaft, Forstwirtschaft oder den Gartenbau kann Wasser in geringer Menge auch mit Hilfe technischer Geräte wie Pumpen, Vakuumfässern und Schläuchen entnommen werden.“ Dabei bemesse sich eine „geringe Menge“ nach der im betroffenen Gewässer vorhandenen Wassermenge und nicht nach dem Entnahmebedarf.

Ideen zum Wassersparen

Die niedrigen Wasserstände nimmt das Umweltamt jedenfalls zum Anlass, Anregungen zum Wassersparen in Gärten zu geben. Schließlich lasse sich damit auch Zisternen- und Trinkwasser einsparen. Beim Anlegen von Gärten und beim Austauschen von Pflanzen ist nach Worten von Andrea Hartmann, die im Umweltamt für die Rechtsverordnung Wasserentnahmeverbot zuständig ist, schon viel gewonnen, wenn die Kulturen passend zu den jeweiligen Standort-Eigenschaften – also etwa trocken, schattig, sandig oder lehmig – ausgewählt werden. Beispiele für trockenresistente Kulturen sind laut Hartmann Lavendel-, Salbei-, Rosmarin- und Thymiansorten. Diese könnten zudem zu leckerem Tee oder zum Würzen verwendet werden. Neben Kräutern gibt es auch Staudenpflanzen, die mit Trockenheit gut zurechtkommen, beispielsweise Fetthenne-Arten und die Hängepolster-Glockenblume.



Hauswurz ist nur eine von vielen Pflanzen, die wenig Wasser brauchen und sich daher laut Umweltamt gut für einen trockenresistenten Garten eignen.

(Foto: Enzkreis, Andrea Hartmann)



Wer möchte, kann an sehr sonnigen Standorten auch ein Wildbienen-Sandbeet anlegen. Dort gedeihen heimische Arten wie Karthäuser-Nelke, gewöhnlicher Natternkopf oder gewöhnlicher Hornklee – allesamt ausdauernde Blüher, die kaum Pflege benötigen.

Wird eine Bewässerung im Garten erforderlich, sollte in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gegossen werden, um so die Wasserverluste durch Verdunstung zu minimieren. Zudem besser einmal richtig wässern als öfter in vielen kleinen Mengen – und auch nur dann, wenn es wirklich notwendig ist. „Pflanzen müssen nicht verwöhnt werden“, wie Hartmann betont. „Denn sie gewöhnen sich sonst an ein dauerhaftes Wasserangebot und bilden ihr Wurzelwerk nicht in die Tiefe aus.“ Inzwischen gebe es Tröpfchen-Bewässerungssysteme bereits für kleine Hausgärten. Dadurch sickere das Wasser direkt in den Boden und die Verdunstung bleibe gering. Beim guten alten Rasensprenger hingegen verdunste relativ viel. Im Übrigen erholen sich Rasenflächen in der Regel nach längeren Trockenphasen von selbst. Wer bereits Regentonnen oder eine Zisterne im Garten hat, leistet laut Hartmann bereits einen sehr sinnvollen Beitrag zum Umweltschutz. „Und wenn Sie Stellen im Garten haben, an denen der Boden unbedeckt ist, decken Sie diese mit Mulch ab. Hierzu eignet sich beispielsweise Grasschnitt, Stroh oder Rinde. Bei Trockenheit erfüllt ausgezupftes Wildkraut denselben Zweck.“ Mit einer Bodenbedeckung bleibe das Wasser länger im Boden und Pflanzen könnten es über längere Zeiträume nutzen. Zudem werde so die Humusbildung angeregt. (enz)

Wie Künstliche Intelligenz das Engagement unterstützen kann Fortbildung „KI im Ehrenamt“

Künstliche Intelligenz (KI) ist keine Zukunftsmusik mehr – auch im Ehrenamt bietet sie viele praktische Einsatzmöglichkeiten. Unter dem Titel „KI im Ehrenamt“ lädt die Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis alle interessierten Engagierten und Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter zu einer praxisnahen Online-Fortbildung ein. Die Veranstaltung findet am **Dienstag, 3. Juni 2025 von 18 bis 20 Uhr** über Zoom statt und ist kostenlos.

Ziel des Seminars ist es, digitale Werkzeuge verständlich zu machen und Ehrenamtliche dabei zu unterstützen, diese gezielt in ihrer Arbeit einzusetzen. Der Fokus liegt nicht auf Social Media, sondern auf konkreten Anwendungen von KI im Ehrenamtsalltag – etwa beim Verfassen von Förderanträgen, der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten oder bei der Texterstellung und Bildbearbeitung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem sogenannten „Prompting“ – also der gezielten Eingabe von Anweisungen an KI-Systeme. Denn: Je klarer die Formulierung, desto besser das Ergebnis. Referent Jan Roth aus Stuttgart wird praxisnah erläutern, wie das gelingt. **Anmeldung** ab sofort möglich: 07231 – 39 3019, buergerengagement@pforzheim.de.

Ambulanter Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Großartige Lesung beim Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e.V.

Am vergangenen Donnerstag, den 08.05.2025, fand in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes in Ellmendingen eine Buchlesung „SterbeMund“ vor der öffentlichen Mitgliederversammlung statt. Über 50 Zuhörer haben sich einladen lassen.

Die Autorin und Schauspielerinnen Petra Frey, selbst Hospizbegleiterin, las aus Ihrem Buch vor. Geschichten, mit vielen Facetten, die die Zuhörer zum Lachen brachten, jedoch auch zum Nachdenken anregten. Mit einem hohen Maß an Empathie trug sie die selbsterlebten Geschichten vor. Petra Frey zeigte auch, dass in der Hospizarbeit der Mensch mit seiner Selbstbestimmtheit im Mittelpunkt steht und nicht nur gejamert und geweint wird. Auch das Lachen, die Fröhlichkeit, das glückliche, wenn zum Teil auch wehmütige Erinnern haben ihren Platz. Mit viel Gefühl und großer Wertschätzung schaffte es Frau Frey, die Zuhörer zu begeistern. Untermalt wurden die Texte von Manuel Ehlich, der am Marimbafon zum Teil auch eigene Kompositionen zum Besten gab.



Nach einer kurzen Pause wurde in die öffentliche Mitgliederversammlung übergeleitet. Nach den Begrüßungsworten des 1. Vorsitzenden Dr. Nils Herter fanden auch Ehrungen statt. Zwei Jubilare wurden für 25 Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit geehrt, Frau Maria Kärcher (an diesem Abend nicht anwesend) und Frau Karin Oechsle. Mit viel Herzblut, Engagement und Empathie bereichern sie unseren Dienst schon über so eine lange Zeit und werden es hoffentlich auch noch lange tun.

Nach dem Jahresbericht der Einsatzleitung, der Veröffentlichung des Kassenberichtes durch den Schatzmeister und der Entlastung der Kasse und des Vorstandes wurden die Gäste verabschiedet.

Alle waren sich einig, „wir hätten noch länger zuhören können und wünschen uns einen zweiten Teil der Lesung“. (E.B.)

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro [Fr. Eisele] – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150
pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr
Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro
Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. **Und** jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 23. Mai

14.30 Uhr Kaffeenachmittag zugunsten der Kindernothilfe
im Martin-Luther-Gemeindehaus
siehe redaktioneller Teil

17.00 Uhr Grundschul-Jungschar „MEGA-Jungschar“
Action, Spass mit anderen Jungscharen

Sonntag, 25. Mai

10.00 Uhr Konfirmations-Gottesdienst in der Evangelischen Kirche,
Pfr. Dengler **-siehe redaktioneller Teil-**

Montag, 26. Mai

19.30 Uhr Probe Kirchenchor im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 27. Mai

19.00 Uhr Kirchengemeinderatssitzung

Donnerstag, 29. Mai

10.30 Uhr Distriktsgottesdienst an der Kelter in Gräfenhausen
siehe redaktioneller Teil

Sonntag, 1. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wannenwetsch

